

## Wenn de Sünn mööi slapen geiht

Wenn de Sünn mööi slapen geiht,  
wenn de Maan an d' Himmel steiht,

wenn dat Dagwark is all daan, sall/schall Emil in sien Bedd ringahn.

De wille Deren trecken/trecks sük torügg,  
lies/liesaam flüggt um dat Lücht de Mügg.

Up de Straat kannst nüms mehr treffen/drapen,  
un ok de Blömen/Blööm doon/doot al slapen.

De Sandmann is woll al vörbi,  
noch leest de Moder 'n Book mit di,

un ok de grote Lööw hollt still – of de bi di in 't Bedd rin will?

Heel boven hollt dien Steern de Wacht/Wach, mörgen is 'n neje/n Dag.

Fleeg wied in 't Dröömland nu, mien Kind,  
waar all de Slaapgeschichten sünd ...

*De Woorden, de neet na Jo Prootwies sünd, können Ji utstrieken - of Ji laden disse Text as Datei runner unner [www.ostfriesischelandschaft.de](http://www.ostfriesischelandschaft.de) → **plattdüütsk** → **to runnerladen** un schrieven hum in Jo Platt um.*